



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Übergabe Des Landstroner-Castells An ...

1676

**Übergabe
Des Landstroner-Castells**

An
Ihre Königl. Majestät

In Dänemarc.

Neben einer

LISTA

der todt und verwundten Officirer /

so in den Attaquen auf das Basti-
on de Dauphin vor Mastricht geblieben.

Und dann

Was aus Coppenhagen und Niebers

Elbe eingelangt.

Heräusgegeben den 19. Augusti

1676.

Aus dem Königl. Dänischen Feldlager
vor Lands-Kron/ vom 5. August.

Desden 2. dito ist dem Castell mit starken
continuirlichen canoniren gar hefftig zu-
geseget worden / die Bomben und Granaten
auch so guten Effect thaten / daß die Gebäude
darinnen mehrentheils abgedeket / und ein von
des Feindes besten Batterien erschossen / und
es an keinen einzigen Dinge mehr sehtete / was
zum Sturm gehörte / sondern nur ein jeder auf
die Lösung wartete / ließ der Commandant durch
einen Trompeter Nachmittags etwan bey 5.
Uhr um einen Accord ersuchen / und bitten / ei-
nen Officier zu beordern / deswegen mit ihm
zu reden / worauf der General Major Schacken
von Ihr. Hochfürstl. Durchl. von Hollstein den
Hn. Oberfeldmarschall committiret / welcher
in der Gegenwart mit dem Commandanten
geredet / und da der selbe noch einige Conditio-
nes / die man disseits nicht zugeben könnte / bedin-
gen wollen / ist ihm nur eine halbe Stunde Be-
denkzeit eingeräumet / nach welcher Verfließ-
ung er 2. Geißel heraus geschicket / den Obr-
sten über die Cavallerie neben noch eine von der
Infanterie / und sind von dieser Seiten wieder
hinein geschicket / der Obr. Degenfeld und der
Obr.

Obr. Skensen/worauf die Accords-Handlung
gleich den Abend aufgesetzt/J. K. M. und den
Hn. Ober-Feldmarschall eingereicht/ und des
andern Morgens frühe confirmiret worden/
daß er mit fliegenden Spiel/ fliegenden Fähn-
lein / auch brennenden Lunten/ und zugehö-
rige Bagagie abziehen/und nachher Riga in Liff-
land solte convoyet werden; welches denn
Punctuelement gehalten/und zog er Nachmit-
tag umb 2. Uhr/ nachdem J. K. M. mit der re-
gierenden und verwittibten Königin/ Chur- und
andern Princessinnen / und Prinz Georg bey
Ihr. Fürstl. Durchl. der Hr. Obr. Feldmarschall
in dero Quartier Tafel gehalten / in dero Ge-
genwart aus; Er ward ausgeführet von dem
Hn. Gen. Major Schacken in guter Ordnung/
erstlich ritt eine halbe Compagnie wolberitte-
ner Curassirer von 50 Pferden/ darauf folge-
ten; Battailions mit 11 neue Fähnlein / zu-
sammen effective 1100 wehrhaffter guter Mann-
schaft/ welche die ander halbe Compagnie Cu-
rassirer eben wohl von 50 Pferden beschlossen;
Nach solchem Auszug giengen Ihr. Hochfürstl.
Durchl. der Ober-Feldmarschall / mit einigen
Cavalliers ins Castell umb Ordre zu stellen/ den
König darcin zu empfangen/ welche auch kurz
darauf mit den beeden Königinnen/ Chur- und
Prin;

Princessinnen/ Prinz Georg / und vielen vor-
nehmen Dames und Cavalliers hinein gefah-
ren/ es darinnen besehen / und sich nach einer
Stunde etwan wieder heraus / und so fort aus
der Stadt nach dero Quartier begeben. Es sind
im Castel 120 Canonen gefunden / worunter
43 Metalline/ 80 Centner Pulver / ein zimbli-
cher Vorrath an Lebensmitteln / darumb sich
desto mehr zu verwundern / daß die Belagerte
es so bald übergeben / und nicht vielmehr ei-
nen Sturm vorhero aushalten wollen: Man
meinet aber / daß es ihnen an Bley gefehlet/
dahero sie sich nicht getrauet/ den Sturm abzu-
warten. Der Oberste Stuart/ ein Engelan-
der von Geburt / und der dieses Landes wohl
kündig/ ist hintwieder darinnen mit seinem Re-
giment als Comendant geleet: Morgen ver-
muthet man / daß die Armee decampiren und
nacher Christianstadt rücken werde / allwo die
Schwedische sich sollen hingezogen haben.

Amsterdam/ vom 18. Augusti.) Über Bre-
da hat man Zeitung aus dem Lager vor Mast-
richt/ vom 15. dieses/ daß der Herz Rheingraff
seine Post in der Contreearpe zwischen der Ba-
stion Dauphin und der von la Regne manute-
niret/ und andem Fuß des Hornwercks sich ge-
setzet / allda die Wache von gedachtem Horn-
werck

werd übergelauffen und berichtet hätte/das in
 Mastricht wol 2000 Verwundte legen / und
 das von 6500 Mann Garnison/die im Anfang
 der Belägerung sich darinnen befunden/ nicht
 über 3000 Gefunde mehr übrig wären/und daß
 sie Succours erwarteten. Der Hr. Rheingraf
 war bey der Attaque mit einer Musqueten Ku-
 gel durch seinen Harnisch oben in die Schulter
 verwundet/ jedoch ist die Wunde nicht gefähr-
 lich.

LIST A der todtten und verwundten Officirer / so
 in den Attaquen auf die Bastion de Dauphin
 vor Mastricht geblieben.

Officirer von der Garde von Sr. Hoheits Leib Compagnie
 zu Pferd/unter dem Herrn von Duwerkerf.) Der Hr. von Du-
 werkerf verwundet. Adjutant Kauffels todt. Corporal Bisping
 blessirt. 30 Pferde/ so von Officirs als gemeine Kitters/ todt.

Von der Garde zu Pferd/ unter Herrn Wenting.) Lieuten.
 Halling gequetscht. Lieutn. Roer gequetscht. Lieutn. Dervau todt.

Von der Garde zu Fuß/) Capitänen: Der junge Graf von
 Solms todt. Meeteren todt. Ranson todt. Plettenberg todt.
 Grave Napel blessirt. Baron Sparr blessirt. Weck/Esen/
 Suld Schrevel und Speulge/alle verwundet. Lieutenant: Kops-
 mann todt. Hefers todt. Kriegsmann blessirt und gefangen.
 Been blessirt. Turck blessirt. Modde todt. 2. Lieut. von Schre-
 vel verwundet. Fährichs: Gogreben todt. Heckeren todt.
 Brosky todt. Wenting/Suld/Souleland/Ziel/Krohn/alle ge-
 quetscht

Von dem Regiment unter dem Hn. Rheingraf
 Der Rheingraf selbst verwundet. Maj. Meerode todt. Capis-
 tänen: Pilsen todt. Piler todt. Duban blessirt. Beaumont La-
 Rose und Duschlaer blessirt. Lieut. Ducl todt. Elöster/de Voet
 Carpin/Stuart/Schonleben alle verwundet. Fährichs: Me-
 en todt/

entodt/ Brandus todt/ Pöhlmann/ Kobelind/ Lennip/ Conte de
Riel /und Verbecke/ alle verwundt. Von dem Regiment

von Cassiojin: Lieut. Halling/ Teling/ und Knoppert todt.

Von dem Regiment von der Fürst von Friesland.) Capitain
Willemsen todt. Von dem Regiment de Beaumont.) Coll.

Beaumont und Cap. von der Land gequetscht. Von dem

Regiment von dem Grave von Brederode.) Lieut. Heiff todt/
Cornes Joverius gequetscht. Von dem Regiment von War-

tenbourg.) Cap. Roelck todt. C. Noelsy und Lieut. von der Dore
blesfirt. Von dem Regiment von Kilpatrick.) Capitain:

Yfinga und Segers todt/ und viele gequetscht. Fähnrich: ad er-
feld todt. Von dem Regiment von Hoffwegen.) Major

Lader gequetscht. Cap. Hogendorp und Bos gequetscht. Lieuten.

Bronckhorst todt. Vossenmanns und von Tolblesfirt. Fähnr.

Wouters und Briens gequetscht. 2. Söhnen von der Hr. von

Hoffwegen und blesfirt/ und Bos geref. Cap. blesfirt.

Vom Regiment von la Granniere.) Major Talifer todt.

Von dem Regiment den Marquis de Montpallian)

Cap. Lieut. de Secretaire verwundt. Ltut. Dorenbos

todt: Lieut. Benlon verwundt. Prinz von Beeckefeld

blesfirt. Graf de Vaudeumont todt. Den Jungen Graf

von Styrum todt/ Cap. Lagette todt/ Cap. Graf de Ne-

yl todt/ Rittmeister. Heimsterck todt/ Brackel todt. Lieu-

tenant: Schaffer/ von die Granadiers von den Graf

von Horn todt. Fähnrich von die Granadiers von

Prinz Mauritz/ todt. Fähnr. von D. Harain gequetscht.

Von dem Regiment von Wynbergen.) 7. Lieutenants

als Fähnrichs/ todt und gequetscht. Volontairen Beno-

ting/ Beckmann/ de Besche/ und Suerius todt/ Dmal

verwundt: Ingenieurs: Wolffe/ Treurnier/ und Der-

mont todt. Esion/ Paeu/ von Beeck/ von Beecke/ Dalsen/

Metter/ Keen/ und Woestenbove/ Controllieur von die

Insignieurs/ alle verwundt. Engell. und Schotts

ländische Officierer.) Coll. Widdrington todt/ Coll. Jen-

toth

wach verwundet / Major Friere todt / Maj. Necher und
Maj. Drining verwundet. Capitane: Floyd / Barn-
newel / Fryet / Samy / Eagles / Crain / und Elinton todt /
Bulnston / Lee / Marcellegott / Stone / Savage / Hules /
Sillevaue / und Widderungton verwundet. Lieutenantz
Conigshelm / Netherwilde / un^d Croffort todt / Silles /
und Conny blesfirt. Fähnrichs: Belluscy / Farrer und
Anselme blesfirt / Cap. Kniegt / Robberts / Driffchers /
Colombnie / Rast / Cap. Elhulon / und Butler / todt.
18. Volontaires / alle Gereformirte Officiren todt.

Copenhagen vom 5. August / Es bleibt allhier
viel Prognosticanten über die Veränderung der
Zahlen / so bey vergangenem Donnerwetter an dem
Zeiger des Lands-Cronischen Kirchthurms gesche-
hen ist. Die meiste Striche sind zu V. geworden.

Aus Riga vom 24. Jull / Die Reussen wollen
bey der Zusammenkunft zu Neuhausen / nach ge-
haltener 2. Session / die Carolinische Tractaten be-
stätigen / und das jentge / was Herz Graf Orenstirn
unlängst in Moskau nicht zum Effect gebracht hat /
richtig machen / also daß innerhalb 14. Tagen ein
guter Schluß / und in 3. Wochen die Ratification
soll ausgewechselt werden / um so viel mehr / weil die
Niderlage der ibrigen von den Tartarn in der Ukra-
ne von ihnen confirmirt wird.

Nider-Elbe vom 10. August / Wiener Brieffe
vom 9. bringen / daß die Biederwärtigen das Schloß
Baltitz überfallen und alles nidergehauen / worüber
Hr. Obrister Schöning / samt den Dilectischen Hus-
saren

saren zwar nachgesetzt/ aber nebenst dem Commenda-
nanten von Zentre auch sein Leben verlohren hätte/
deswegen der Hr. Gen. Strasoldo alle Völder zu-
sammen samlete/ diesen Verlust zu rächen / und daß
der Duc de Borneville / als er von Genua mit vie-
len andern Leuten nach Catalonten getvellt / durch
das aufgesprungene Schiff / zu Grunde gegangen
seye Von Sicilien ist über Rom anders nichts/ als
daß der Neapolitanische Vice-Roy noch einige Suc-
curs dahin schickte. Züngst von Stral-
sund gekommene wissen uns wenig veränderliches
zu sagen/ als daß ein Pfund Butter damals 6. fl.
und der Scheffel Roggen 1. Kehr. gegolten hätte.
Der Hr. Graf Königsm. wäre bald in Stralsund/
bald auf Rugen. Noch sind allein die Lüneburgi-
sche in Stade / die Münstertische haben 2. Regt-
menter von ihnen abgeschickt / ihr Lager aber bleibt
noch wie vor/ um eine grosse Contribution von dem
Adel/ zu heben. Von des Pabst Tode wird ver-
meldet/ daß er in seiner Regierung so unschuldig als
ein Kind gelebet und bey seinem Abscheide 3. löbliche
Dinge gethan hätte/ in dem er die von seinen Nepo-
ten vorgelegte Anweisungen an die Apostl. Cam-
mer nicht unterschreiben/ die Zinsen auf den Mon-
tibus Pietatis nicht verringert und der Cardinal
Promotion verweigert hätte/ umb seinem
Successori freye Hände zu lassen.